

Ein großes Lob für die Heidelberger Sportler

Erster Bürgermeister zeichnete 102 Aktive für ihre Leistungen im Jahr 1986 aus – Drei Förderer des Sports geehrt

Die „schönste Nebensache der Welt“ ist für sie schon lange nicht mehr nebensächlich, für 102 Sportlerinnen und Sportler, die von der Stadt Heidelberg für ihre Leistungen und ihren Einsatz im Jahr 1986 geehrt wurden. Erster Bürgermeister Dr. Korz erinnerte daran, daß die Aktiven, um mit vorn dabei zu sein, viel Zeit in das Training investieren müssen. An die Schüler gerichtet meinte er, Sport müsse aber immer soviel Spaß machen, daß man auch noch Lust habe etwas zu lernen. Für alle Ausgezeichneten, unter ihnen zehn Behinderte und sieben Senioren, gab es neben den Ehrenpreisen einen Schlüsselanhänger („ganz neu gestaltet“) und zwei Eintrittskarten für den „Ball des Sports“ am 29. Mai.

Prof. Brehm als Vorsitzender des Sportkreises Heidelberg konnte drei Herren ehren, die 1986 zum 25. Mal das goldene Sportabzeichen abgelegt hatten. Er hob dabei besonders Bernhard Trapp vom HTV hervor, der mit jetzt 75 Jahren diese enorme Leistung über viele Jahre hinweg konservieren konnte. Gleichfalls ausgezeichnet wurden Gerhard Ritzhaupt und Herbert Beierbach, beide von der TSG 78. Der Claire-Klotz-Preis für besondere Leistungen eines jugendlichen Sportlers ging an den Deutschen Meister im Halbweltergewicht Ingo Schredle vom Box-Club Heidelberg.

„Auch Sportler brauchen Förderer“, Menschen, die Kraft und Zeit opfern, damit andere Leistungen bringen oder nur ihrem Vergnügen nachgehen können. Fritz Nägele



102 Aktive und drei Förderer des Sports wurden von der Stadt Heidelberg geehrt für ihre Leistungen im Jahr 1986. Die Buchpreise, Plaketten und Urkunden wurden überreicht vom Sportbeauftragten Ochs, Dr. Korz und Prof. Brehm (rechts im Bild). Foto: Kre

Senioren-B-Doppelzweier, Silbermedaille beim Match des Seniors), Claudia Fachinger und Kristiane Zimmer (Dt. Meister im Frauen-Leichtgewichts-Doppelzweier, 4. Platz bei den Weltmeisterschaften) und Claudia Engels (Dt. Meister im Leichtgewichts-Frauen-Vierer ohne Steuerfrau, Bronzemedaille bei den Weltmeisterschaften). Trainer ist Dietrich Häberle.

Deutscher Rugby-Meister wurde außerdem die Mannschaft des Heidelberger Ruderklubs mit Stephan Arnold, Harald Dörfler, Werner Donath, Hans-Jürgen Ferdinand, Bernd Gerich, Frank Gierden, Christian Gissler, Michael Laier, Michael Liebig, Rainer Puttler, Thomas Rack, Jürgen Richter, Andreas Rippberger, Bernhard Rippberger und Ladislaus Vigh. Trainer ist Dieter Rück.

– von der Rudergesellschaft Heidelberg (RGH) der Deutsche-Rugby-Pokalmeister mit Christian

Meister 4 x 100 m Bruststaffel Jugend) und Miroslav Rolko (Europacupsieger mit der Nationalmannschaft).

– vom Heidelberger Tennis-Club Martina Reinhardt (Dt. Meister im Damen-Doppel).

– vom Hockey-Club Englischches Institut Heiner Dopp (Bronzemedaille bei den Weltmeisterschaften als Kapitän der Deutschen Nationalmannschaft).

– Als Seniorensportler wurden ausgezeichnet von der TSG 1878 Heidelberg Hans Gözl, Hans Kocher, Franz Gehring, Norbert von Dungen, Rüdiger Brat-Reimann (Dt. Seniorenmeister 400 m Staffel), vom USC Leichtathletik Mannheim (Dt. Seniorenmeister Stabhochsprung), der Schützengesellschaft Wieblingen Emil G. (Dt. Meister Zimmerstutzen Senioren II)

Sperrmüllaktion

am Dienstag

Dienstag, 7. 4., Neuenheim: Quinckestraße, Max-Reger-Straße, Kastellweg,

Wurstplatten für die Altenheime



von der TSG 78. Der Claire-Klotz-Preis für besondere Leistungen eines jugendlichen Sportlers ging an den Deutschen Meister im Halbweltergewicht Ingo Schredle vom Box-Club Heidelberg.

„Auch Sportler brauchen Förderer“, Menschen, die Kraft und Zeit opfern, damit andere Leistungen bringen oder nur ihrem Vergnügen nachgehen können. Fritz Nägele

Sperrmüllaktion

am Dienstag

Dienstag, 7. 4., Neuenheim: Quinckestraße, Max-Reger-Straße, Kastellweg, Wilckensstraße, Im Bäckerfeld, Gundolfstraße, Im Gabelacker, Seitzstraße, Berliner Straße, Keplerstraße (von Mönchhofstraße bis Blumenthalstraße), Rufinusplatz.

Der Sperrmüll wird am jeweiligen Tag ab 6.30 Uhr abgeholt.

vom TSV Handschuhsheim ist seit 31 Jahren deren Vorsitzender und hat somit die sportliche Entwicklung des Vereins und darüber hinaus auch der Stadt Heidelberg mitgesteuert. Schließlich gehört er dem Sportausschuß seit 1956 ununterbrochen an. Vom Reit- und Fahrverein Wieblingen wurde Franz Hebtung geehrt. Er war lange Zeit Vorsitzender und hat den Reitsport über schwere Zeiten hinweggerettet. Noch heute springt er ein, wenn einer der Reitlehrer ausfällt. 1979 wurde ihm das Bundesverdienstkreuz verliehen.

Dritter im Kreis der Sportförderer ist Georg Klemm vom TSV Handschuhsheim. Obgleich er seit seinem 19. Lebensjahr schwerbehindert ist, fördert der heute 83jährige als Abteilungsleiter vor allem den Handball. 1984 gründete er sogar noch die Seniorenkreise im Fußball und Handball. Ihnen überreichte Dr. Korz, assistiert vom Sportbeauftragten Ochs, die Sportplakette der Stadt Heidelberg.

*

Mit Buchpreisen oder Plaketten wurden aus-

Senioren-B-Doppelzeiler, Silbermedaille beim Match des Seniors), Claudia Fachinger und Kristiane Zimmer (Dt. Meister im Frauen-Leichtgewichts-Doppelzeiler, 4. Platz bei den Weltmeisterschaften) und Claudia Engels (Dt. Meister im Leichtgewichts-Frauen-Vierer ohne Steuerfrau, Bronzemedaille bei den Weltmeisterschaften). Trainer ist Dietrich Häberle.

Deutscher Rugby-Meister wurde außerdem die Mannschaft des Heidelberger Ruderklubs mit Stephan Arnold, Harald Dörfler, Werner Donath, Hans-Jürgen Ferdinand, Bernd Gerich, Frank Gierden, Christian Gissler, Michael Laier, Michael Liebig, Rainer Puttler, Thomas Rack, Jürgen Richter, Andreas Ripperberger, Bernhard Ripperberger und Ladislaus Vigh. Trainer ist Dieter Rück.

– von der Rudergesellschaft Heidelberg (RGH) der Deutsche-Rugby-Pokalmeister mit Christian Rhein, Jürgen Merz, Winfried Mahler, Wolfgang Engler, Mathias Entenmann, Martin Fritz, Georg Werle, Andreas Gönzheimer, Jörg Sturm, Harald Heimpel, Andreas Morsch, Ekkehard Wagner, Manfred Hornig, Georg Simmendinger, Wolfgang Gassert, Harald Lörsch und Karl Sturm. Trainer ist Dirk Baumgarten.

Deutscher-Rugby-Meister der B-Schüler (12 bis 14 Jahre) wurde die RGH mit Philipp Hacker, Daniel Rauterberg, Martin Seauve, Andreas Ripper, Andre Uelner, Hendrik Mandelkow, Iwo Coly, Jörg Brandt, Joseph Schaal, Thomas Schermer, Marc Walter Überle, Florian Pfeil, Sascha Nobel, Jan Pieter Forßmann, Alexander Schubert, Marc-Philipp Ibe und Samuel Albert. Trainer sind Walter Überle, Thomas Krause und Markus Engler.

Die RGH stellt auch den Deutschen-Rugby-Meister bei den C-Schülern (10 bis 11 Jahre) mit Philipp Baier, Jens Höhne, Ralf Höckel, Philipp Ibe, Stefan Jentner, Georg Kane, Hanne Körkel, Peter Lorenz Bernhard Möhring, Johannes Nehls, Daniel Perkal, Ulf Schlaak, Alexander Witt, Rafael Konarsta, Sámir Dabbabi und Christoph Tacheci. Trainer sind Peter Körkel, Wolfgang Heimpel, Thomas Bollian und Leander Heimpel.

– vom Heidelberger Schützenverein Erwin Glock (Dt. Meister in der Sportpistole 22 mm).

– vom Schwimmverein Nikar Heidelberg Wencke Hansen (Dt. Jahrgangmeisterin 100 m Brust und 200 m Lagen), Uwe Volk, Kai Schreyer, Maximilian Riegl und Gerhard Roth-Gmelin (Dt. Meister 4 x 100 m Staffel Jugend A), Sandra Gante, Alexandra Böhl, Simone Pfisterer Sabine Eckart (Dt.

Meister 4 x 100 m Bruststaffel Jugend) und Miroslav Rolko (Europacupsieger mit der Nationalmannschaft).

– vom Heidelberger Tennis-Club Martina Reinhardt (Dt. Meister im Damen-Doppel).

– vom Hockey-Club Englisch Institut Heiner Dopp (Bronzemedaille bei den Weltmeisterschaften als Kapitän der Deutschen Nationalmannschaft).

– Als Seniorensportler wurden ausgezeichnet von der TSG 1878 Heidelberg Hans Gölz, Hans Kocher, Franz Gehring, Norbert von Dungen, Rüdiger Brat-Reimann (Dt. Seniorenmeister 400 m Staffel), vom USC Leichtathletik Manfred Bien (Dt. Seniorenmeister Stabhochsprung), der Schützengesellschaft Wieblingen Emil G. (Dt. Meister Zimmerstutzen Senioren II)

Wurstplatten für die Altenheime



Auch in diesem Jahr haben die Fleischerfachverkäuferinnen die anlässlich ihrer Zwischenprüfung hergestellten Wurstplatten wieder an karitative oder soziale Einrichtungen gespendet. Unser Bild zeigt sie bei der Übergabe der Platten an die Bewohner des St. Hedwig Alters- und Pflegeheimes. Weitere garnierte Kalte Platten gingen an das Altenheim St. Augustin und das Wilhelm-Frommel-Haus. Die 27 jungen Damen, die kürzlich in der Johann-Gutenberg-Schule auf ihr Fachwissen hin geprüft wurden, mußten neben dem Garnieren der Wurstplatten auch Preisschilder zeichnen und Fleischarten erkennen. Alle Kandidatinnen haben die Zwischenprüfung, die nach zwei Jahren stattfindet, erfolgreich bestanden.

hec/Foto: Wint